

Fortbildungsprogramm

2025



Fortbildungen für MitarbeiterInnen im Zentrum Aktiver Bürger (ZAB), im Freiwilligen Zentrum Fürth (FZF), bei der Fachstelle für Umgangskontakte und beim Projekt Familienpatenschaften.

PEF:SB-Fortbildungen

Fortbildungen mit dem Hinweis „PEF:SB“ entstanden in Kooperation mit der Fachstelle Personalentwicklung und Fortbildung: Soziale Berufe (PEF:SB) der Stadt Nürnberg

Verbindliche Anmeldung



Ganz einfach:
QR-Code scannen
& anmelden

Bitte melden Sie sich für die von Ihnen ausgesuchte(n) Veranstaltung(en) **verbindlich** über unsere neue Online-Anmeldemaske an unter: https://www.iska-nuernberg.de/zab/form_fobi_anmeldung.html

Eine telefonische Anmeldung ist unter 0911- 92 97 17- 0 möglich.

Wenn Sie sich online anmelden, erhalten Sie eine Bestätigung bzw. Rückmeldung per E-Mail. Falls Sie sich per Anrufbeantworter anmelden, versuchen wir Ihre Anmeldung telefonisch zu bestätigen.

! Verbindlichkeit = Fairness

Die angebotenen Seminare sind für Sie kostenlos. Ihre Anmeldung ist allerdings verbindlich, das heißt Sie sind verpflichtet uns rechtzeitig mitzuteilen, falls Sie verhindert sind zu kommen. Denn wir müssen wissen,

- ob die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist
- ob eventuell Personen auf der Warteliste nachrücken können
- für wie viele Personen wir Material, Snacks und Getränke benötigen

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis

Übersicht

„November im Kopf“ – Einsichten in die Innenwelten der Depression	4
Faire Pralinenwerkstatt im Weltladen Fürth	4
Die Republik Tschad: Land und Leute	5
Borderline besser verstehen	5
Trauma und Resilienz: Strategien für engagierte HelferInnen	6
Verbraucherzentrale Bayern – Wir helfen entscheiden! Die Verbraucherzentrale Bayern stellt sich vor.	6
Resilienz im Ehrenamt	7
Mit (Vor-)Lesen (ver-)zaubern	7
Partizipation im KiTa Alltag umsetzen – Crashkurs für Ehrenamtliche	8
Nähe und Distanz – Kinderschutz und meine Rolle als Freiwillige/r	8
Muslimisches Leben in Deutschland und Bayern	9
Verträumt, sensibel, abgelenkt, ständig in Bewegung – ist das normal?	9
Konzentration fördern, Aufmerksamkeit lenken, bewusste Zielsetzung - damit Kinder leichter lernen	10
Kultursensible Begegnung gestalten	10
Wellness malen – Entspannt und glücklich in den Winter	11
Anfahrt & Lageplan	14
Impressum	15

1. November im Kopf“ – Einsichten in die Innenwelten der Depression

Mi, 22.01.2025, 17:00-19:00 Uhr
Ort, Anschluss mit ÖPNV:

Freiwilligen-Zentrum Fürth,
Theresienstr. 3, 90762 Fürth
Haltestelle Fürth Hbf

Anmeldeschluss: 15.01.2025

Max. Teilnehmerzahl: 12

Depressionen sind weder selten noch neuartig. Jeder Mensch kennt Phasen im Leben, in denen er sich niedergeschlagen fühlt. Doch wie unterscheiden sich depressive Verstimmungen von einer behandlungsbedürftigen Depression? Ist es nicht normal, sich depressiv zu fühlen, wenn man einsam, krank und vielleicht auch alt ist? Wir sprechen über Ursachen, Anzeichen und Hilfsmöglichkeiten. Weiterhin soll Raum einnehmen, was Sie in schwierigen Zeiten konkret für sich selbst tun können.

Sie haben die Möglichkeit Ihre individuellen Fragen und Anliegen einzubringen.

Referentin:

Eva Simmerlein, Sozialpädagogin, Mitarbeiterin des Sozialpsychiatrischen Dienstes in Fürth, tätig im Bereich der Versorgung depressiver und psychisch belasteter Menschen

2. Faire Pralinenwerkstatt im Weltladen Fürth

Sa, 15.02.2025, 14:30-17:30 Uhr
Ort, Anschluss mit ÖPNV:

Welthaus, Gustavstr. 31, 90762
Fürth, Tagungsraum im 1. OG.
U-Bahn Haltestelle Rathaus

Anmeldeschluss: 06.02.2025

Max. Teilnehmerzahl: 20

Lust auf Schokolade ohne schlechtes Gewissen? Diese Pralinenwerkstatt bietet einen Blick rund um den Globus, von den Philippinen über Kamerun, Paraguay und Sri Lanka bis nach Süddeutschland, wo die Zutaten für unsere selbstgemachten Pralinen herkommen. Der Weltladen setzt sich für eine gerechtere Welt für alle ein – durch Fairen Handel, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie politische Arbeit. In dem 3-stündigen Workshop finden wir heraus, was die Siegel auf den Produkten bedeuten und mit welchen Kaufentscheidungen wir Gutes in der Welt bewirken können. Dabei ist viel Raum, um selbst kulinarisch kreativ zu werden. Am Ende hat jede und jeder mindestens drei Pralinen-Unikate, um sie mit bestem Gewissen mitzunehmen oder direkt zu genießen.

Referentin:

Salome Schröder-Ludwig
Diplom Wirtschaftspsychologin und nebenberufliche
Bildungsreferentin im Weltladen Fürth

Di, 18.02.2025, 16:00-18:00 Uhr
Ort, Anschluss mit ÖPNV:

ZAB, Seminarraum

Siehe Seite 14

Anmeldeschluss: 11.02.2025

Max. Teilnehmerzahl: 20

3. Die Republik Tschad: Land und Leute

Dr. Diop Abdallah berichtet über die politische, wirtschaftliche sowie soziale Lage im zentralafrikanischen Tschad. Außerdem geht er auf die Auswirkungen des Klimawandels in dem Land ein, dessen Bewohner vorwiegend in der Landwirtschaft tätig sind. Im Anschluss des Vortrages gibt es Gelegenheit zur Diskussion und für Fragen.

Referent:

Dr. Diop Abdallah, Dipl. Agr. Ing, Agrarwissenschaftler und ehrenamtlicher Sprach- und Kulturvermittler im ZAB

Di, 11.03.2025, 17:00-19:00 Uhr
Ort, Anschluss mit ÖPNV:

ZAB, Seminarraum

Siehe Seite 14

Anmeldeschluss: 24.02.2025

Max. Teilnehmerzahl: 15

4. Borderline besser verstehen

Hilfsangebote für Menschen mit Borderline-Erleben bilden eine der größten Herausforderungen für die Arbeit im psychosozialen Arbeitsfeld. Professionelle Bemühungen geraten dann an Grenzen, wenn es nicht mehr gelingt, das psychische Erleben von Betroffenen und ihre inneren Motivationen zu verstehen. Gerade Borderline-Symptome wie Selbstverletzungen, Schwarz-Weiss-Malerei oder extreme Stimmungs labilität wirken immer wieder uneinfühlbar, entstehen aber aus einer einfühlbaren emotionalen Logik.

Im Rahmen der Fortbildung soll ein Verständnis für das Krankheitsbild Borderline vermittelt und Einblicke in das Erleben Betroffener und Ihrer Reaktionen gegeben werden. Ziel der Fortbildung ist es, Borderline verstehbar werden zu lassen, Absprachefähigkeit und Übernahme von (Eigen-)Verantwortung einschätzbar zu machen und Hilfen für den Umgang mit Borderline-Klienten zu gewinnen

Referentin:

Anja Link, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Koordination der Borderline-Trialog Kontakt- und Informationsstelle in Nürnberg

5. Trauma und Resilienz: Strategien für engagierte HelferInnen

Di, 25.03.2025, 17:30-20:30 Uhr
Ort, Anschluss mit ÖPNV:
Freiwilligen-Zentrum Fürth,
Theresienstr. 3, 90762 Fürth
Haltestelle Fürth Hbf
Anmeldeschluss: 18.03.2025
Max. Teilnehmerzahl: 20

In diesem interaktiven Workshop werden wir uns mit dem Thema Trauma auseinandersetzen und dessen Bedeutung für die ehrenamtliche Arbeit ergründen.

Durch praktische Übungen lernen wir, wie wir uns selbst und andere in herausfordernden Situationen unterstützen können. Zudem besprechen wir den „Notfallkoffer“ – eine Sammlung von Strategien und Ressourcen, die uns helfen, in akuten Krisensituationen handlungsfähig zu bleiben.

Dieser Workshop bietet nicht nur wertvolle Informationen, sondern auch Raum für Austausch und persönliche Reflexion. Gemeinsam stärken wir unsere Fähigkeiten, um im Ehrenamt effektiv und einfühlsam handeln zu können.

Referent:

Michael Grodd, Pädagoge, Traumafachberater (DeGPT),
Mitarbeiter der Iska-Beratungsstelle Häusliche Gewalt gegen Männer

6. Verbraucherzentrale Bayern – Wir helfen entscheiden! Die Verbraucherzentrale Bayern stellt sich vor.

Do, 10.04.2025, 15:00-16:30 Uhr
Ort, Anschluss mit ÖPNV:
Albrecht-Dürer-Platz 6,
90403 Nürnberg
Haltestelle Rathaus
Bus 36, 37, 46, 47
Anmeldeschluss: 26.03.2025
Max. Teilnehmerzahl: 20

Ob die Rechnung einer unbekanntenen Firma ins Haus flattert, unverständliche Posten auf der Telefonrechnung erscheinen, der Versicherungsvertreter schon wieder neue Verträge anbietet oder die Inhaltsstoffe von Lebensmitteln unklar sind – mit vielfältigen Fragen wenden sich Verbraucher an die Verbraucherzentrale Bayern und suchen Rat. Bei diesem Vortrag erfahren die Teilnehmenden, wie die Verbraucherzentrale organisiert ist und welche Ziele und Aufgaben sie hat. Es wird über aktuelle Fälle aus der Rechtsberatung informiert und auf die neuesten Tricks unseriöser Anbieter eingegangen.

Referentin:

Gisela Linke, Leiterin der Beratungsstelle Verbraucherzentrale Nürnberg

Mi, 30.04.2025, 17:30-19:30 Uhr
Ort, Anschluss mit ÖPNV:

ZAB, Seminarraum

Siehe Seite 14

Anmeldeschluss: 22.04.2025

Max. Teilnehmerzahl: 15

7. Resilienz im Ehrenamt

Freiwilliges Engagement gibt Sinn und tut gut, und fördert so wichtige Faktoren für die Resilienz. Doch es kann auch zur Belastung werden. Was können wir tun, um wieder besser in ein inneres Gleichgewicht zu kommen und die eigene, psychische Widerstandskraft (Resilienz) zu stärken, so dass die Freude am Engagement erhalten bleibt? Im Rahmen eines interaktiven Workshops erfahren die Teilnehmenden, wie sie ihre innere Stärke verbessern, die seelische Widerstandskraft stärken und die Freude am Engagement bewahren können.

Referentin:

Elisabeth Benzig, seit 20 Jahren tätig bei Kiss-Mittelfranken und seit über 50 Jahre selbst im Ehrenamt engagiert.

Di, 06.05.2025, 10:00-13:00 Uhr
Ort, Anschluss mit ÖPNV:

ZAB, Seminarraum

Siehe Seite 14

Anmeldeschluss: 29.04.2025

Max. Teilnehmerzahl: 12

8. Mit (Vor-) Lesen (ver-)zaubern

Sie möchten gerne Kindern vorlesen, wissen aber nicht so genau wie das gelingen kann? Hier erfahren Sie, was für eine Vorlesestunde benötigt wird, welche Vorbereitungen getroffen werden müssen und wie der Aufbau einer Lesestunde ist. Auch Probleme, die möglicherweise auftreten können, werden angesprochen. Ebenso erhalten Sie einen Einblick in den aktuellen Buchmarkt, was sich besonders zum Vorlesen für Kinder im Grund- und Vorschulbereich eignet.

Dieses Seminar vermittelt vorwiegend praktische Informationen zu Grundlagen einer gelungenen Vorlesestunde.

Weitere Inhalte:

- Was bedeutet es ein Vorlesepatente zu sein?
- Lebendiges Vorlesen
- Sprachförderung von Kitakindern
- Kindern Freude am Lesen nahebringen
- Kennenlernen aktueller Literatur zum Vorlesen und neuer Medien

Referentin:

Alexia Kraus, Diplom Bibliothekarin der Gemeindebücherei Schwaig, mit Schwerpunkt Bibliothekspädagogik und Leseförderung im Bereich Kindergarten und Grundschule, Betreuerin von VorlesepatInnen, Ansprechperson und Referentin für die Stiftung Lesen.

9. Partizipation im KiTa Alltag umsetzen – Crashkurs für Ehrenamtliche

Di, 20.05.2025, 15:00-18:00 Uhr
Ort, Anschluss mit ÖPNV:

ZAB, Seminarraum
Siehe Seite 14

Anmeldeschluss: 06.05.2025

Max. Teilnehmerzahl: 14

PEF:SB-Fortbildung:

Fortbildung für Freiwillige aller
Bereiche und Projekte und für
Kitakräfte

Partizipation ist ein vielschichtiger Begriff, von dem oftmals erwartet wird, was er gar nicht beinhaltet. Gleichzeitig ist Teilhabe ein essenzieller Bestandteil von Demokratie. Über das pädagogische Konzept der Partizipation wird Kindern bereits die Grundlage demokratischen Handelns veranschaulicht. Die Vermittlung von Basiskompetenzen an Erziehende und andere MultiplikatorInnen und die Umsetzung im Kita-Alltag sind daher notwendig. Art. 12 der Kinderrechtskonvention verpflichtet uns, Kinder in allen Angelegenheiten, die sie betreffen, ihrem Alter und ihrer Reife entsprechend zu beteiligen. Die Befähigung zur Teilhabe am öffentlichen Leben ist so vielschichtig wie die Klientel, die man in Bildungseinrichtungen betreut. Dies hat viele Folgen für das Handeln in Kindertageseinrichtungen, die in der Fortbildung besprochen werden sollen.

Ziel der Fortbildung ist es, dass die Teilnehmenden verstehen, was Partizipation ist und wie man sie umsetzen kann. Außerdem werden Grundkenntnisse der einzelnen Entwicklungsstufen des Kindes dargestellt und diese in die Praxis eingeordnet.

Referent:

Matthias Wunder, Stadt Nürnberg, Jugendamt,
Fachberatung für kommunale Kitas J/B1

10. Nähe und Distanz – Kinderschutz und meine Rolle als Freiwillige/r

Di, 03.06.2025, 17:00-19:00 Uhr
Ort, Anschluss mit ÖPNV:

ZAB, Seminarraum
Siehe Seite 14

Anmeldeschluss: 26.05.2025

Max. Teilnehmerzahl: 15

Im Workshop soll es um grundlegende Themen im Bereich Kinderschutz gehen.

Welche Aufgaben und Anforderungen erwarten uns als Freiwillige und was gilt es im Umgang mit Kindern und Jugendlichen zu beachten? Was beinhaltet Kinderschutz eigentlich und wie findet man seine Rolle in der Beziehung mit den Kindern? Wir lernen unser Handeln als Chance zu begreifen und ordnen den Begriff Kinderschutz ein, so dass wir von diesem nicht gehemmt sein müssen sondern er uns in unserem Handeln bestärken kann.

Referent:

Lukas Binder, Bildungs- und Erziehungswissenschaftler M.A. und ausgebildeter Erzieher, Projekt „Kompetenzzentrum Bildung und Bürgerschaftliches Engagement“, Nebentätigkeit beim Kinderschutzbund Nürnberg e.V. im Projekt „Achtung Grenze“

Do, 03.07.2025, 10:00-13:00 Uhr
Ort, Anschluss mit ÖPNV:
Freiwilligen-Zentrum Fürth,
Theresienstr. 3, 90762 Fürth
Haltestelle Fürth Hbf
Anmeldeschluss: 23.06.2025
Max. Teilnehmerzahl: 16



Islamberatung in Bayern
Brückenbauer zwischen muslimisch geprägten
Lebenswelten und Kommunen

Di, 16.09.2025, 17:00-19:00 Uhr
Ort, Anschluss mit ÖPNV:
Freiwilligen-Zentrum Fürth,
Theresienstr. 3, 90762 Fürth
Haltestelle Fürth Hbf
Anmeldeschluss: 09.09.2025
Max. Teilnehmerzahl: 16

11. Muslimisches Leben in Deutschland und Bayern

Mit etwa 5,6 Millionen Gläubigen stellen MuslimInnen die zweitgrößte Religionsgemeinschaft in Deutschland dar. MuslimInnen sind längst ein selbstverständlicher Teil der deutschen Gesellschaft, wobei das Wissen um den Islam im Allgemeinen gering ist. In dieser Schulung werden Zahlen und Fakten sowie Organisationsformen und Grundlagenwissen zu MuslimInnen in Deutschland und Bayern dargestellt. Danach besteht die Möglichkeit zur Diskussion und Austausch.

Referentin:

Simone Trägner (M.A.), Programmleitung Islamberatung in Bayern, Eugen-Biser-Stiftung, München, hat Islamwissenschaft, Ethnologie und Religionswissenschaft in Tübingen studiert.

12. Verträumt, sensibel, abgelenkt, ständig in Bewegung – ist das normal?

„Ja, er ist ständig in Bewegung.“, „Sie hat immer die Antenne auf Empfang.“, „Leider kriegt er oft gar nichts mit!“, „Sie hat ein Konzentrationsproblem!“, „Ist das noch normal? Oder ist das ADHS?“. Der Umgang mit Kindern gibt uns zu denken auf, wenn sie vermeintlich unpassendes, ausdrucks- und emotionsstarkes Verhalten zeigen, Regeln ignorieren oder scheinbar nicht hören oder nicht ansprechbar sind etc. Kommunikation und Kooperation mit Kindern und Jugendlichen, die sich auffällig verhalten, sind oft schwierig. Es kommt zu Missverständnissen, Kränkungen und Unverständnis. Deshalb wird in diesem Vortrag der Bogen zwischen „Anstrengend und ADHS“ gespannt. Ziel ist es, grundlegende Informationen über Ursachen von vermeintlich auffälligen Verhaltensweisen bei Kindern zu vermitteln, über Wahrnehmung sowie über förderliche Veränderungsmöglichkeiten im Umgang mit ihnen. Auch können im gemeinsamen Gespräch Ihre konkreten Fragen und Erfahrungen zum Thema besprochen, Lösungen überlegt und Anregungen für die Praxis gegeben werden.

Referentin:

Doris Mronz, Diplompädagogin, Dyslexie- u. Dyskalkulie-Therapeutin (BVL), Inhaberin „Die Synapse – Fachpraxis für pädagogische Lerntherapie“

13. Konzentration fördern, Aufmerksamkeit lenken, bewusste Zielsetzung - damit Kinder leichter lernen

Do, 02.10.2025, 17:00-19:30 Uhr

Ort, Anschluss mit ÖPNV:

ZAB, Seminarraum

Siehe Seite 14

Anmeldeschluss: 22.09.2025

Max. Teilnehmerzahl: 12

PEF:SB-Fortbildung:

Fortbildung für Freiwillige aller Bereiche und Projekte und für Kitakräfte

„Das kann ich nicht.“, „Das mach ich nicht.“, „Das hab ich vergessen.“ hört man nicht selten von Kindern, die oft enttäuschende Lernerfahrungen gemacht haben. Sie spüren, dass sie eigene Erwartungen oder die anderer nicht erfüllen konnten und Lernen ihnen schwerfällt. Es ist schwierig für sie, Konzentration aufzubringen, sich auf eine Sache auszurichten, sich Inhalte zu merken. Wie kann man diese Kinder sinnvoll im Rahmen der Möglichkeiten von Kindergarten und Hort unterstützen? Nach kurzem Theorie-Input, werden Übungen, Lernspiele und Merkstrategien gezeigt und selbst ausprobiert. Es wird gefragt, welche Freiräume für entsprechende Unterstützung im eigenen pädagogischen Einsatzfeld gesehen werden.

Referentin:

Doris Mronz, Diplompädagogin, Dyslexie- u. Dyskalkulie-Therapeutin (BVL), Inhaberin „Die Synapse – Fachpraxis für pädagogische Lerntherapie“

14. Kultursensible Begegnung gestalten

Mi, 12.11.2025, 16:00-18:00 Uhr

Ort, Anschluss mit ÖPNV:

ZAB, Seminarraum

Siehe Seite 14

Anmeldeschluss: 27.10.2025

Max. Teilnehmerzahl: 20

Kultur ist ein uns unbewusstes Orientierungssystem, das unsere Normen, Erwartungen und Verhaltensweisen prägt und mit dem wir das Geschehen um uns herum interpretieren und einordnen. Missverständnisse, Konflikte oder gar Abwertung und Kontaktabbruch können Folgen sein, wenn die Orientierungssysteme voneinander abweichen.

Ziel dieses interkulturellen Inputs ist es, sich eigener kultureller Prägungen bewusst zu werden und Irritationen bei Begegnungen mit Menschen anderer Sozialisation wertfrei wahrzunehmen und wertschätzend ansprechen zu können.

Das Training richtet sich an alle, die ihre Vielfaltskompetenzen stärken möchten.

Referentin:

Lea Beifuß M.A. Ethnologie, Soziologie, Interkulturelle Germanistik zertifizierte Interkulturelle Trainerin / Beraterin (Lidia e.V.) zertifizierte Demokratietrainerin nach der Betzavta-Methode (Gustav-Stresemann Institut)

Mi, 19.11.2025, 15:00-17.30 Uhr

Ort, Anschluss mit ÖPNV:

ZAB, Seminarraum

Siehe Seite 14

Anmeldeschluss: 10.11.2025

Max. Teilnehmerzahl: 10

15. Wellness malen – Entspannt und glücklich in den Winter

Kennen Sie intuitives Malen? Es ist eine wunderbare Methode zur Entspannung und verhilft zu mehr Wohlbefinden.

Mit bunten, fröhlichen Farben und flotter Musik kommt garantiert kein Herbstblues auf. Durch das freie Spiel mit Farben und Formen tanken wir gute Laune. Das freie Malen ohne Vorlage weckt unsere Lebensfreude. Kräftige Farbkontraste sorgen für positive Energie. Die so entstehenden Kraftbilder stärken uns auch in unserem Zuhause und können dazu beitragen, besser durch die dunkle Jahreszeit zu kommen. Was Sie im Kurs erlernen, können Sie Zuhause spielerisch für Stressabbau und Entspannung nutzen.

Alle können mitmachen. Es sind keine künstlerischen Vorkenntnisse notwendig.

Referentin:

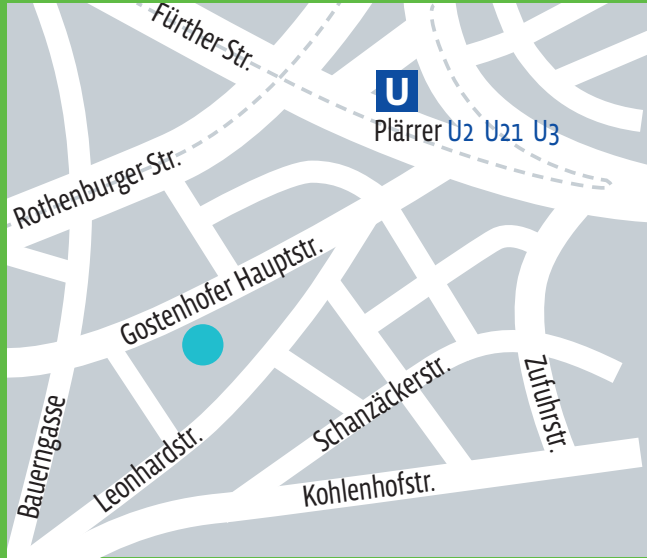
Bettina Wolst, Pädagogin, Farbcoach, selbständige Dozentin

Lined area for notes with horizontal dashed lines.



Handwriting practice area consisting of 20 horizontal dotted lines.





ZAB-Seminarraum

1. OG links, rechtes Rückgebäude
Gostenhofer Hauptstraße 63
90443 Nürnberg
Tel. 0911-929717-0
zab@iska-nuernberg.de
www.zentrum-aktiver-buerger.de
Haltestelle Plärrer



Herausgeber:

Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit
(ISKA) gGmbH
Gostenhofer Hauptstraße 61
90443 Nürnberg

Tel. 0911 272998-0

E-Mail: post@iska-nuernberg.de,

Internet: www.iska-nuernberg.de

Geschäftsführung:

Julia Schimmer & Michael Weinhold
Amtsgericht Nürnberg HRB 82 83



Zentrum Aktiver Bürger

Wolfgang Neumüller

Gostenhofer Hauptstraße 63, Rückgebäude

90443 Nürnberg

Redaktion:

Ralph Zitzelsberger

Druck:

FLYERALARM GmbH

Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Print-Gestaltung:

Martin Küchle und Tobias Linke

Auflage:

400 / Dezember 2024



Gefördert durch die
Stadt Nürnberg:



Qualität ist uns wichtig!
Wir sind zertifiziert
mit dem Qualitätssiegel
für Freiwilligenagenturen
der bagfa e.V.

Termin | Titel

Fortbildungsprogramm 2025

- | | |
|------------|---|
| 22.01.2025 | „November im Kopf“ – Einsichten in die Innenwelten der Depression |
| 15.02.2025 | Faire Pralinenwerkstatt im Weltladen Fürth |
| 18.02.2025 | Die Republik Tschad: Land und Leute |
| 11.03.2025 | Borderline besser verstehen |
| 25.03.2025 | Trauma und Resilienz: Strategien für engagierte HelferInnen |
| 10.04.2025 | Verbraucherzentrale Bayern – Wir helfen entscheiden!
Die Verbraucherzentrale Bayern stellt sich vor. |
| 30.04.2025 | Resilienz im Ehrenamt |
| 06.05.2025 | Mit (Vor-)Lesen (ver-)zaubern |
| 20.05.2025 | Partizipation im KiTa Alltag umsetzen – Crashkurs für Ehrenamtliche |
| 03.06.2025 | Nähe und Distanz – Kinderschutz und meine Rolle als Freiwillige/r |
| 03.07.2025 | Muslimisches Leben in Deutschland und Bayern |
| 16.09.2025 | Verträumt, sensibel, abgelenkt, ständig in Bewegung – ist das normal? |
| 02.10.2025 | Konzentration fördern, Aufmerksamkeit lenken, bewusste Zielsetzung – damit Kinder leichter lernen |
| 12.11.2025 | Kultursensible Begegnung gestalten |
| 19.11.2025 | Wellness malen – Entspannt und glücklich in den Winter |

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fortbilden und Austauschen!